



interseroh

MEDIEN-INFORMATION

Zweite DKMS-Betriebstypisierung am Interseroh-Standort Köln

Interseroh und KidS unterstützen gemeinsam die Aktion „Helft Maxi“

Köln, 22. September 2010 Die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, Tochterunternehmen der börsennotierten INTERSEROH SE, Köln, hat am Mittwoch nach viereinhalb Jahren eine erneute Betriebstypisierung mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH durchgeführt.

Anlass für die kurzfristig anberaumte Aktion ist die Erkrankung des siebenmonatigen Maximilian an einer besonders bösartigen Form der Leukämie. Ohne geeigneten Stammzellenspender hat Maximilian eine Lebenserwartung bis etwa Ende des Jahres. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich nun testen lassen, ob sie als Spender für den kleinen Jungen in Frage kommen. Roland Stroese, Vorstandsmitglied der INTERSEROH SE, und seine Frau Carmen gehörten zu den ersten potenziellen Spendern, die mittels Wattestäbchen einen Wangenabstrich vornahmen: „Wir praktizieren bei Interseroh gesellschaftliche Verantwortung innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Unsere regelmäßigen sozialen Engagements werden durch Aktivitäten bei akutem Bedarf wie in diesem Fall ergänzt.“

Auch Mitarbeiter der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln – KidS schlossen sich der Betriebstypisierung von Interseroh an. „Interseroh hat vor sieben Jahren eine unbefristete Patenschaft für unsere Einrichtung übernommen und ist uns eng verbunden“, erklärt Maruan Azrak, Bereichsleitung Wohngruppen bei KidS, „wir unterstützen auch deshalb die Aktion für Maximilian sehr gern.“

Die Typisierungskosten von 50 Euro pro Person übernimmt wie beim ersten Mal Interseroh.

ALBA Group